

erwähnen, indem auch durch eine solche Erklärung das Alter der Schanzen nicht weiter herabgedrückt werden würde.

Auf die Funde selbst aber müssen wir einen besondern Nachdruck legen. Sind sie bei uns nur spärlich, so wird das Argument durch die Funde in den Schanzenanlagen anderer Gegenden, welche unbedingt derselben Zeit angehören, erheblich verstärkt. Es bleibt dabei freilich zu wünschen übrig, daß auch hier zu Lande durch sorgfältige Nachgrabungen die Funde vermehrt und damit etwaige Zweifel noch gründlicher beseitigt werden. So fand man beispielsweise in dem Burgwall zu Gröbels, in der Umwallung der Lommatzcher Kirche, in dem Steinwall auf dem Geiersberge, in der Schanze auf dem Prottschenberge, auf der Hasenburg bei Großbodungen und in vielen andern derartigen fortificatorischen Anlagen der ältesten Zeiten gleichfalls Urnen, Stein-, Bronze- und Eisengeräthe, sowie Waffen aller Art in großer Menge. Vgl. v. Peucker und Schuster a. a. O. Dieser Umstand aber spricht für das Alter unserer Schanzen unwiderleglich. Die in diesen gefundenen Gegenstände sind dieselben, die wir aus den Gräbern kennen, und sie lassen schließen, daß im Allgemeinen die Schanzen und Gräber von demselben Volke stammen, daß also die Schanzen auch von den Einwohnern selbst zu ihrem Schutze, nicht aber zu deren Unterjochung von fremden Eroberern errichtet wurden — selbstverständlich mit solchen Ausnahmen, deren gegentheiliger Zweck durch die Geschichte oder eine sichere Schlußfolgerung unumstößlich nachgewiesen ist.

Es handelt sich nun freilich um die Begrenzung der Zeit, welcher die bezeichneten Fundgegenstände angehören, und hier kommen wir auf ein Gebiet, welches — wir meinen die s. g. Stein-, Bronze- und Eisenperiode — Sicherheit und Uebereinstimmung in den verschiedenen Ansichten bekanntlich noch keineswegs beanspruchen kann. In den Ländern, worin wir die großen Steindenkmäler mit ihren Steinwerkzeugen finden, wohnten und wohnen Iberer, Kelten, Romanen, Germanen und Slaven, Stämme, die mit Ausnahme der Iberer der kaukasischen Race angehören, zu der das „Hünen-